Abschrift.

An Dr Bethmann

Berlin 13. Januar 1866.

267

Hochzuverehrender Herr Bibliothekar

Mit lebhaftem Bedauern ersehe ich aus Ihrem Briefe, daß Sie seit October von Krankheit und Erkältung gelitten haben und noch leiden, welche es Ihnen unmöglich machen, Ihren Versprechen nachzukommen und uns den zur Erledigung der dringenden Monumenta-Geschäfte erforderlichen Besuch zu machen, welchen die dazu günstigere Herbstzeit unbenutzt verstreichen ist. Ich muß daher versuch machen, Sie bei dem ersten günstigen Frühlingswetter hier zu sehen. Es fängt davon die dem Bundestage über die Monumenta-Unternehmungs-Geschäfte Geschäftsführer abzustattende Erklärung ab, die sich nicht länger verschieben läßt, wenn die Einrichtungen der Druckerei, welche Monuments werden sollen, getroffen werden müssen.

Der Druck des 20. Periptoranbandes schreitet indessen fort, wenn fertigen 19ten wird der Text gedruckt, der 4te Legesband nähert sich gleichfalls dem Ende. Wann ist mit Bestimmtheit auch bezüglich des Druckes der ältesten Geschichtschreiber zu rechnen? Das ist die Frage welche unaufhörlich gestellt und auch dringendste der Beantwortung durch die That bedürftig ist.

Ihre Frage wegen der vergeblichen Aufforderung der Gesellschaft kann ich nur dahin beantworten, daß mir von einer solchen Begebenheit nichts bekannt ist, und ich nicht begreife wer dem Hr. v. Mohl dergleichen gesagt haben kann. Ebenso wenig ist die Centraldirection verpflichtet; sie besteht nicht mehr noch Lappenbergs betreibtem Ablehnen aus mir, Stählin und Euler und wird weiter ergänzt werden. Es waren bekanntlich Anfangs 1819 eine bedeutende Zahl Mitglieder der Gesellschaft ernannt, von denen nur noch außer mir Hr. v. Raumer und Mone übrig sind, doch glaube ich sicherlich behaupten zu haben, daß das Leben der Monumenta nicht erlöschen sondern so kräftig als je ist, und die seit 1819 fortwährend ergänzten Mitglieder sind verschieden, namentlich aber haben fast alle welche von dem Marke thätig geholfen haben und fortfahren, Bluhme, Dü, Waitz, Köpke, Wattenbach, Wilmans, Giesebrecht, Karl, Föringer, Arnold, Pabst, Röstell, Grotefend, Kaupt, die fast alle nebst mir den 19ten und 20. Band der Periptoranen u. 4. Band der Leges geholfen haben während eine Anzahl andere auch andere Mühe thätig sind. Der ausreichende Oberaufsicht, daß man eine solche Aufgabe wie die Monumenta sich durchführen, kann die Mainzer Arbeiter schaffen können, wenn bereits im Jahre 1823 vollständig geschehen, und abermals ist.